II-10315 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE
DR. MARILIES FLEMMING

1031 WIEN, DEN 6. März 1990
RADETZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 71 1 58

Zl. 70 0502/23 -Pr.2/90

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

4773/AB
1990 -03- 12
zu 4950/J

Auf die Anfrage Nr. 4950/J der Abgeordneten Dipl. Kfm. Ilona Graenitz und Genossen vom 1. Februar 1990, betreffend Nichtteilnahme österreichischer Vertreter bei einer Sitzung zum Pelztierschutz, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 bis 3:

Meinem Ressort lagen über die 19. Sitzung des "Standig Committee of the European Convention for the Protection of Animals Kept for Farming Purposes", die vom 26. bis 29. September 1989 in Kopenhagen stattfand, keine Informationen vor.

Die Evidenzhaltung der Termine zu den Tagungen der Komitees wird seitens der Österreichischen Vertretung in Straßburg wahrgenommen. Eine Weiterleitung dieser Termine im Wege des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten an die jeweils zuständigen Ressorts erfolgt in der Regel nur anläßlich von Sitzungen zu Konventionen, die Österreich mitunterzeichnet hat oder aber auf Beobachterebene verfolgt.

Über den Termin der ggstl. Sitzung erging seitens der Österreichischen Vertretung in Straßburg keine Mitteilung an das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, sodaß auch ich von der Abhaltung dieser Sitzung keine Kenntnis erlangen konnte.

Der Umstand, daß das "Standing Committee" der "European Convention on the Protection of Animals Kept for Farming Purposes" des Europarates gegenwärtig den Entwurf einer Richtlinie über die Pelztierhaltung vorbereitet, wurde mir von Beamten meines Ressorts, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit des parlamentarischen Unterausschusses zur Vorbehandlung der Anträge 268/A, 269/A(E), 240/A und 241/A entsprechende Recherchen über internationale Regelungen zur Pelztierhaltung durchführten, am 18. Dezember 1989 zur Kenntnis gebracht.

ad 4 und 5:

Ich habe unmittelbar nach Vorliegen der Information über die Aktivitäten dieses Gremiums die Nominierung eines Vertreters meines Ressorts auf "Beobachterebene" für die nächste Sitzung vom 24. bis 27. April 1990 in Straßburg veranlaßt.

Hinweisen möchte ich darauf, daß ich mich bereits an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten und an die Länder gewandt habe, um eine ehestmögliche Unterzeichnung dieser Konvention durch Österreich - bislang ist eine Teilnahme an Sitzungen nur auf Beobachterebene möglich - in die Wege zu leiten.

Ich stimme mit Ihnen überein, daß man nicht nur plakativ nur von Tierschutz reden sollte, und habe daher auch im Kompetenzbereich meines Ressorts den berechtigten Anliegen des Tierschutzes in vielfältiger Weise Rechnung getragen. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf eine Anzahl von im Rahmen der Auftragsforschung meines Ressorts vergebenen Studien und auf den von mir seit 1988 ausgeschriebenen "Staatspreis für Alternativmethoden zum Tierversuch".